

MOOC Reformation hat begonnen

Mit den bis dato 898 registrierten (und es werden täglich mehr) Teilnehmern aus aller Welt, selbst aus Marokko und Brasilien, Australien und Kanada, Dubai und Peking und natürlich vielen europäischen Ländern erfährt dieser MOOC eine große Beachtung. Die Einführungslektion I gibt sofort einen kurzen Überblick über die einzelnen Themenabschnitte.

Um die Reformation, oder besser gesagt, die Auslöser dieses langen Prozesses besser verstehen zu können, sind weitreichende Kenntnisse über die damaligen Probleme in Kirche und Reich des Mittelalters hilfreich.

"Hier stehe ich und kann nicht anders. Gott helfe mir, Amen." Jeder wird diesen Ausspruch kennen, aber ist er wirklich so von Martin Luther gesagt worden?

Schon im ersten Video unterscheidet der Geschichtswissenschaftler Prof. Rainer Leng zwischen Luther-Legenden und den geschichtlich belegten Überlieferungen.

Was war Legende und was Wirklichkeit?

Welche Wirkungen zeigten diese Schlagworte auf die Menschen der damaligen Zeit in ihrem mittelalterlichen Denken und Vorstellungen?

Die Reformation kann nicht allein auf das Jahr 1517 festgelegt werden. Sie war ein jahrelanger welthistorischer Prozess, dessen Auswirkungen auf Staat und Gesellschaft bis in die heutige Zeit reichen. Der Name Martin Luther wird oftmals nur allein mit der Reformation in Verbindung gebracht. Aber nicht nur er ist daran beteiligt. Wer waren sie, in welcher Weise haben sie mitgearbeitet und viele Fragen mehr werden hier beantwortet.

Nun, einen genaueren Überblick kann das [Video zur 1. Lektion](#) geben, das wir mit Sondererlaubnis auf unseren Seiten jetzt anbieten können.

Gut zu wissen, dass man sich jederzeit noch zu diesem [12-wöchigen Reformations MOOC](#) anmelden kann, und dass die Kursmaterialien auch nach Kursende den Teilnehmern weiterhin zur Verfügung stehen. Schon für Woche 1 stehen Materialien zur Verfügung. Zum Gesamtdurcharbeiten jeder Wocheneinheit wird von Prof. Leng wöchentlich ca. 2 Stunden als Zeitangabe beschrieben. Wie stets in solchen Angeboten gewohnt, findet schon jetzt der rege Forenaustausch statt, in dem zusätzliche viele interessante persönliche Beiträge zum Nachdenken anregen.

Margret Budde